

POLIZEIBERICHT

Gefährlich überholt

Aalen. Zu einem Zusammenstoß kam es beinahe auf der B19, Höhe Unterkochen. Am Dienstag, gegen 8.05 Uhr, überholte ein schwarzer 5er BMW mit Neu-Ulmer Kennzeichen (NU) eine Fahrzeugkolonne trotz Gegenverkehr in Richtung Oberkochen. Vor dem Wiedereinschwenken musste der Gegenverkehr abbremsen und nach rechts ausweichen, um einen Zusammenstoß zu vermeiden. Zu diesem Zeitpunkt befanden sich kurzfristig drei Fahrzeuge nebeneinander. Nach einem kurzen Mitfahren in der Kolonne überholte dieses Fahrzeug, kurz nach der Talbrücke erneut – trotz Gegenverkehrs. Die Polizei sucht Zeugen, vor allem die Lenker der entgegenkommenden Fahrzeuge. Telefonnummer: (07361) 580-410.

Auto erganert

Aalen. Ein Unbekannter hatte am Donnerstagabend, gegen 19.30 Uhr, mitbekommen, wie ein Mitarbeiter einer Autovermietungsfirma bei einer Tankstelle in der Bahnhofstraße den Schlüssel für einen Mietwagen Nissan zur Abholung hinterlegte. Das nutzte er aus und gab sich als Abholer des Mietwagens aus. Ohne Vorlage des Abholscheins wurde ihm der Pkw ausgehändigt.

Drei Schwerverletzte

Neresheim. Am Donnerstag, gegen 14.35 Uhr, kam es zu einem Verkehrsunfall mit drei schwer verletzten Personen. Eine Autofahrerin fuhr auf der K 3302 Richtung Ohmenheim mit überhöhter Geschwindigkeit ungebremst in den Kreuzungsbereich ein. Dort stieß sie mit einem in Richtung Neresheim fahrenden Wagen zusammen. Der Schaden beträgt ca. 15 000 Euro.

Halle für alle in der Weststadt

Jugend- und Nachbarschaftszentrum nun fertig: Nach Einweihung heute Tag der offenen Tür

Gestern war ein großer Tag für Hofherrnweiler-Unterrombach. Das zeigte die Anwesenheit von Oberbürgermeister Martin Gerlach, der mit großem Gefolge zur Einweihung der multifunktionalen Halle hinaus in die Weststadt gekommen war, das zeigte die Präsenz von Winfried Mack MdL und von vielen weiteren Ehrengästen, die das Herzstück des Jugend- und Nachbarschaftszentrums in Augenschein nahmen.

HELMUT BANSCHBACH

Aalen-Weststadt. Nach dem Musikstück „Jesus in my house“ vom Posauenchor Unterrombach eröffnete der OB den Reigen der Ansprachen mit den Worten „Nach ungeduldigem Dabeisein und langem Warten setzen wir heute den Schlussstein unter ein Großprojekt, das die Weststadt prägen wird.“

Nach der Eröffnung des Bauabschnittes A vor zwei Jahren könne mit der neu-



Die Swing Dance Group von der Hofherrnschule (im Bild), die TSG-Sportakrobaten, Coro Espresso vom Liederkrans und Young Voices vom Sängerkranz nahmen die Halle in Betrieb.



Die Architekten Oliver Voitl (links) und Stephan Zechmeister überreichen OB Gerlach den Schlüssel. (Fotos: hag)

en Halle das Stadtteilzentrum nun seine fünf Aufgaben angehen: Die Bürger des Stadtteils sollen aktiviert, vernetzt und integriert werden. Darüber hinaus solle das Zentrum einen Beitrag zur Bildung leisten und den lokalen wirtschaftlichen Bezug fördern. Martin Gerlach erinnerte daran, dass die Stadt knapp die Hälfte der 1,5 Millionen Euro kostenden Halle bezahlt habe, dankte allen am Bau Beteiligten und forderte die Bewohner auf, das neue Zentrum zu ihrem Haus zu machen, denn „das ‚JUNA‘ solle das Herz der Weststadt sein.“

Ins gleiche Horn stießen auch die Ar-

chitekten. Oliver Voitl meinte „was lange währt, wird endlich gut“ und bezog sich damit auf das Jahr 1999, als er erstmals von der Idee gehört habe, Stefan Zechmeister bezog sich auf den Estrich, der nicht habe trocknen wollen, weshalb sich der Einweihungstermin verzögert habe. Die Multifunktionalität der Halle garantiere auch den Schulsport.

Den Ball nahm Bernhard Ritter, Rektor, auf und sagte: „Wenn man unmittelbar neben seiner Schule einen solchen Gebäudekomplex hingestellt bekommt, dann ist nicht nur der Schulleiter voller Freude.“ Mit Ganztagesesshule, -betreu-

ung und Hort könne die Hofherrnschule ihr Profil noch besser herausstellen. Aalen insgesamt sei attraktiver geworden und deshalb stünden alle in der Weststadt in der Pflicht, dieses Zentrum reichlich zu nutzen.

Manfred Dolderer, der Vorsitzende des Arbeitskreises der Weststadtvereine, blickte in die Vergangenheit, als Unterrombach vor genau 70 Jahren nach Aalen eingemeindet wurde und sich die Stadt seither „vornehm zurückgehalten habe, so dass wir selber bauten“. Auf Drängen der Lokalen Agenda und des Arbeitskreises sowie durch den Einsatz des früheren Bürgermeisters Dr. Schwerdtner habe sich die frühere Idee einer Sporthalle in einer anderen Form realisieren lassen.

Der Leiter des Jugend- und Nachbarschaftszentrums, Rainer Peth appellierte vor allem an die Jugendlichen, diese Halle für viele Projekte zu nutzen und sprach von etlichen Nutzungsanfragen.

Während Tatjana Kohn den Kinderhort vorstellte, nahm Pastoralreferent Wolfgang Fimpel auch in Vertretung der verhinderten evangelischen Pfarrerin Dr. Brandt die kirchliche Segnung vor und meinte, der eigentliche Weg beginne erst jetzt mit der Hallenöffnung.

Am heutigen Samstag gibt es am „Tag der offenen Tür“ ab 14 Uhr ein großes Programm, bei dem die „Saxmanias“ von der Musikschule Aalen, die Minifußballer und Jazztänzer der TSG auftraten und auch ein gemeinsames Singen.

KURZ UND BÜNDIG

Frauenkleider-Basar Am Samstag, 18. Oktober, von 10 Uhr bis 14 Uhr ist im katholischen Gemeindehaus St. Ulrich, Dachsweg 2 in Unterrombach, Frauenkleider-Basar. Der Erlös kommt der katholischen Kirchengemeinde in Unterrombach zugute.

80er Party im Bottich Die 80er Party gastiert am Samstag, 18. Oktober, im Aalener Bottich. Beginn ist um 21 Uhr. Kein Einlass unter 18 Jahren.

1978-er-Revue Die Kappelbergchöre Hofen geben am Samstag, 18. Oktober, 19.30 Uhr, eine große 1978-er-Revue in der Glück-Auf-Halle. Gemeinsam mit weiteren Hofener Vereinen werden Schlager, Sketch, Pop, Tanz und Nachrichten die Zeit von vor 30 Jahren beleuchten.

Rollstuhltanz-Workshop Am Samstag, 18. Oktober, ist von 11 bis 14 Uhr ein Rollstuhltanz-Workshop in der Gymnastikhalle der Friedensschule in Unterkochen. Veranstalter ist der Körperbehindertenverein Ostwürttemberg. Für Mitglieder kostenlos, Gäste zahlen 15 Euro Gebühr.

Sport, Spiel, Spaß für Generationen Das KWA Albstift Aalen bietet zusammen mit der AOK Aalen ein Generationen übergreifendes Event am Sonntag, 19. Oktober. Start ist um 10.30 Uhr am Haupteingang des Albstifts.

Historische Keilriemenfahrt Uralte Motorräder der Baujahre 1899 bis 1924 werden am Samstag, 18. Oktober, wieder über die Ostalb rollen. Start ist um 10.30 Uhr beim MSC-Heim in Dewangen-Reichenbach.

Tag der offenen Tür Der katholische Kindergarten St. Maria lädt zum Tag der offenen Tür in die „Villa Kessler“, Wasseralfingen, ein. Am Sonntag, 19. Oktober, kann die „Villa“ ab 12 Uhr besichtigt werden.

Jubiläumskonzert Die Gesangsgruppe „Jesolo“ feiert am Sonntag, 19. Oktober, mit einem Konzert in der Wasseralfinger St. Stephanus-Kirche ihr 30-jähriges Jubiläum. Beginn ist um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Der Chor bittet um Spenden für Sozialprojekte.

Gottesdienst mit Erwin Fillafer Einen Gottesdienst mit Erwin Fillafer feiert die evangelische Freikirchliche Gemeinde „Hoffnung für alle“ am Sonntag, 19. Oktober, um 9.30 Uhr, in der Stadthalle.

Kirchentag geplant

Losung des Kirchentages 2009 : „Zur Hoffnung berufen“

Von einem bewegenden Moment sprach Pfarrer Bernhard Richter zu Beginn der ökumenischen Kirchengemeinderatssitzung im Gemeindehaus. Denn seit Gründung einer örtlichen Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) war es die erste ökumenische Sitzung der Kirchengemeinderäte, zu der auch die Leitungsgremien der methodistischen und baptistischen Gemeinden eingeladen waren.

Aalen. Nach der Andacht durch Pastor Dr. Wolfgang Bay stellte Pfarrer Hans Stehle die Arbeit der ACK in Aalen vor. Anschließend machten sich die Leitungsgremien der jeweiligen Gemeinden miteinander bekannt. Haupttagungsordnungspunkt der Sitzung war die Vorstellung des Programmes für den dritten ökumenischen Kirchentag, der im nächsten Jahr vom 2. bis 5. Juli in Aalen stattfinden wird. Im Frühjahr hat sich dazu ein Leitungsgremium gebildet, das diesen Kirchentag federführend vorbereitet und aus den Pfarrern Dr. Wolfgang

Bay, Wolfgang Holstein, Hans Stehle, Stephan Stüegele und Bernhard Richter besteht. Geplant ist eine Eröffnung des Kirchentages am Donnerstag, 2. Juli, im Foyer des Aalener Rathauses. Dazu soll eine Ausstellung der niederländischen Malers Kees de Kort eröffnet werden, der weltweite Bekanntheit durch die Gestaltung der Kinderbibeln erreicht hat.

Der Künstler wird selbst zur Vernissage ins Rathaus kommen. Der Freitag steht ganz im Zeichen der Nacht der offenen Kirchen. In diese Aktion einbezogen werden die Stadtkirche, die Salvatorkirche und die Evangelische Methodistische Kirche. Am Samstag gibt's morgens eine Orgelmusik zur Marktzeit in der Stadtkirche, und am Abend ist eine große Veranstaltung in der Greuthalle geplant. Am Sonntag findet dann in der Greuthalle ein großer ökumenischer Gottesdienst statt, bei dem der Kinderliedermacher Uwe Lall mitwirken wird. Den offiziellen Abschluss des Kirchentages bildet ein Mitmachkonzert mit Uwe Lall am Nachmittag. Alle Veranstaltungen stehen unter der Losung des Kirchentages: „Zur Hoffnung berufen“.

Schwäbischer Pianist

Bernd Glemser eröffnet Konzertring-Saison am 23. Oktober

Mit einem der ganz Großen unter den zeitgenössischen Pianisten eröffnet der Aalener Konzertring die neue Saison. Bernd Glemser begeistert weltweit seine Kritiker. Der Schwabe genießt einen exzellenten Ruf.

Aalen. 17 Klavierwettbewerbe, darunter den Tschaikowski-, den Rubinstein- und den ARD-Musikwettbewerb, hat Bernd Glemser gewonnen. Zudem war er im Alter von 27 Jahren Deutschlands jüngster Professor – ohne ein abgeschlossenes Klavierstudium. Der aus Dürbheim nahe Tuttingen gebürtige 45-Jährige kommt am Donnerstag, 23. Oktober, 20 Uhr in die Stadthalle.

Zuletzt wurde er bei seiner Australien-Tournee von der Kritik begeistert als der beste Pianist gefeiert, der dort seit vielen Jahren zu erleben war. Enthusiastisch feiert beispielsweise der „Sydney Morning Herald“ Glemser's Vielseitigkeit, die er in die unterschiedlichen Werke steckt und ihnen seine eigene Note gibt, ohne aufdringlich zu wirken. Völlig begeistert zeigt sich auch der australische Ver-



Bernd Glemser

stalter, der in einem Brief schreibt, dass Bernd Glemser so schnell wie möglich wieder in Sydney auftreten sollte.

In Aalen spielt er, begleitet von der Sinfonietta Köln, einem der innovativsten deutschen Kammerorchester, das zweite Klavierkonzert von Ludwig van Beethoven. Außerdem auf dem Programm von Johann Christian Bach die Sinfonie Es-Dur op.6 No. 5, „Fratres“ von Arvo Pärt und eines der großen Werke Wolfgang Amadeus Mozarts, die populäre Sinfonie Nr. 40 g-moll.

■ Karten gibt es im Vorverkauf bei MusikA Aalen unter der Telefonnummer (07361) 55810.

„Unglaubliche Gier“

IG-Metall-Chef Roland Hamm kritisiert Banken und Börsianer

Deutliche Worte fand der Aalener IG-Metall-Chef Roland Hamm bei der Ehrung langjähriger Mitglieder. „Während wir in den Betrieben den Aufschwung erwirtschaftet haben, haben Banken und Börsianer mit ihrer unglaublichen Gier Milliarden vernichtet.“

Aalen. Der IG-Metall-Bevollmächtigte nutzt die Finanzkrise zu einer Breitseite gegen die Börsenspekulanten mit ihren „Casinogeschäften“. Die Menschen seien verunsichert, misstrauisch und sauer zugleich. „Der Staat wirft mit seinen angeblichen Rettungsaktionen lediglich unser gutes Geld den Banken hinterher“, sagte der Gewerkschafter Hamm, und erinnerte ein wenig an den Linkspartei-Politiker Hamm.

Das Geld fehle dann für die überfällige Erhöhung der Renten, den Ausbau der Kinderbetreuung und der Bekämpfung von Armut. „Natürlich sind Rettungsaktionen und Stabilisierung notwendig“, rief er, „doch wer dies ohne Konsequenzen tut, macht sich zum willkommenen

Idioten der Spekulanten und Bankrotteure.“ Wenn ausgerechnet der Deutsche-Bank-Chef Ackermann nach dem Staat rufe, solle man hellwach werden: „Er will weder mehr staatliche Kontrolle oder Regulierung, sondern dass der Steuerzahler und Arbeitnehmer die Kosten der Krise bezahlt.“

Hamm fordert einen Beitrag der Banker, und fordert ganz im Wahlkampfstil: „Wir brauchen eine Millionärs- und Milliardensteuer, um die endlich zur Kasse zu bitten, die in den letzten Jahren profitiert und uns den Schlamassel eingebrockt haben.“ Und unterstreicht die Lohnforderung von acht Prozent.

Die DGB-Vizelandesvorsitzende Marion von Wartenberg warnte vor Gefahren für die private Altersvorsorge: „Haben wir nicht immer vor einer kapitalgedeckten Rente gewarnt? Öffentliche Gelder für Banken dürfe es nur gegen Eigentumsrechte geben.“

Für die Stadt sprach auf der Versammlung der Wirtschaftsförderer Hartmut Bellinger. Er will nicht von einer Rezession sprechen: „Wir schauen weiter optimistisch in das Jahr 2009.“



„Höchste Zeit für eine Ernährungsumstellung“

Auf Einladung des Fitnessstudios Physiodrom in Fachsenfeld stellte der Ernährungsexperte Patric Heizmann sein selbst entwickeltes Programm im Gutenbergs-Kasino vor. Spannend, leicht verständlich und motivierend erklärte er in seinem gut besuchten Vortrag, wie man seinen Gesundheitszustand optimieren und mit der richtigen Ernährung sein Gewicht halten könne. Zum Umdenken sei es allerhöchste Zeit: „Deutschland hat es geschafft, in Sachen Übergewicht Europameister zu werden.“ Die allerwenigsten wüssten, wie schädlich Zucker tatsächlich sei. Mithilfe bildhafter Begriffe, wie leicht essbarem Papier (Kohlehydraten) und schwer brennbaren Briketts (Fett), verdeutlichte er, wie eine „artgerechte“ Ernährung besser in den Alltag zu integrieren sei. „Übernehmen Sie Verantwortung für Ihren Körper!“, appellierte er an seine Zuhörer. (Text: ako / Foto: gai)